Wer Deutschland wirklich prägt

Macht, Geld und Einfluss im öffentlich-rechtlichen Rundfunk

Eine Analyse für rundfunkkritik.de · Stand Mai 2026

Zur Methodik

ZDF-Gehälter: geleakte Liste (Welt am Sonntag, 2024) — verifizierte Zahlen.
ARD-Gehälter: keine offizielle Veröffentlichung, Schätzungen auf Basis von Branchenleaks, Medienberichten und Sendefrequenz — als Schätzung gekennzeichnet.
Pensionen ÖRR: Kombination aus öffentlichen Angaben (RBB-Skandal) und Branchen-schätzungen. Politische Bezüge: offiziell nach Bundesbesoldungsgesetz.

I. Die politische Ebene: Formale Macht, transparente Bezüge

Wer Macht hat, verdient viel — so lautet die verbreitete Annahme. Im deutschen politischen System stimmt das nur bedingt. Die Bezüge der politischen Spitze sind gesetzlich geregelt, öffentlich einsehbar und im internationalen Vergleich moderat.

Funktion	Jahresgehalt	Jahrespension	Besonderheit
Bundeskanzler	~ 360.000 €	bis 250.000 €	gesetzlich geregelt
Bundesminister	~ 280.000 €	180.000–220.000 €	transparent
Staatsekretär	~ 220.000 €	120.000–160.000 €	transparent
Bundestagsabgeordnete	~ 120.000 €	ca. 7.000 € / Monat	demokratisch legitimiert

Das entscheidende Merkmal: Jeder dieser Beträge ist öffentlich, gesetzlich geregelt und demokratisch legitimiert. Politiker werden gewählt, können abgewählt werden und stehen unter permanenter Öffentlichkeitskontrolle.

II. Die Intendanten: Strukturelle Macht, hohe Bezüge

Intendanten leiten Institutionen, die täglich Millionen Menschen erreichen. Sie kontrollieren Milliarden-Budgets, entscheiden über Personal und prägen die strategische Ausrichtung ganzer Sender. Ihre Bezüge übersteigen die ministerialer Funktionen — bei deutlich geringerer demokratischer Kontrolle.

Intendant / Anstalt	Jahresgehalt	Jahrespension (Schätzung)	Kontrollstruktur
Tom Buhrow (WDR)	~ 413.000 €	120.000–180.000 €	Rundfunkrat (pol. besetzt)
Norbert Himmler (ZDF)	~ 372.000 €	100.000–160.000 €	Fernsehrat (pol. besetzt)
Kai Gniffke (SWR)	~ 361.000 €	100.000–150.000 €	Rundfunkrat
Katja Wildermuth (BR)	~ 340.000 €	100.000–150.000 €	Rundfunkrat
Joachim Knuth (NDR)	~ 346.000 €	100.000–150.000 €	Rundfunkrat
P. Schlesinger (RBB, †)	~ 303.000 € + Boni	~ 180.000 € / Jahr	nicht extern geprüft

> *'Intendanten verdienen mehr als Minister — und werden nicht gewählt."*
>
> Analyse rundfunkkritik.de

III. Die unsichtbaren Entscheider: Programm-Architekten

Sie entscheiden täglich, welche Themen laufen, welche Experten sprechen, welche Bilder gezeigt werden und welche Perspektiven fehlen. Ihr Name steht selten in der Zeitung. Ihre Macht ist operativ, täglich und direkt.

Funktion	Jahresgehalt	Pension/Jahr	Machtbereich
Programmdirektor	250.000–300.000 €	80.000–120.000 €	Strategische Sendepolitik
Chefredakteur	180.000–250.000 €	60.000–90.000 €	Nachrichtenagenda
Chef vom Dienst (CvD)	90.000–150.000 €	30.000–50.000 €	Tägliche Themenauswahl
Leitender Redakteur	70.000–120.000 €	25.000–40.000 €	Ressort-Agenda

Diese Gruppe ist kaum sichtbar — aber sie ist es, die entscheidet, welche Realität täglich vermittelt wird. Keine dieser Funktionen ist demokratisch gewählt. Keine unterliegt einer externen Transparenzpflicht.

IV. Die Moderatoren: Sichtbare Macht, sehr hohe Honorare

Moderatoren sind die Gesichter des Systems. Sie genießen Vertrauen, prägen Debatten und erreichen täglich Millionen. Viele sind nicht angestellt, sondern als freie Mitarbeiter tätig — mit entsprechend höheren Honoraren und eigenen Produktionsfirmen.

ZDF — bestätigte Zahlen aus geleakter Liste (Welt am Sonntag, 2024):

Name	Honorar / Jahr	Format / Funktion
Markus Lanz	1.900.000 €	Talkshow, Dokus, Sondermoderation
Horst Lichter	1.700.000 €	Bares für Rares
Oliver Welke	1.180.000 €	heute-show
Jan Böhmermann	682.000 €	ZDF Magazin Royale
Johannes B. Kerner	630.000 €	Sport, Shows, Moderation
Maybrit Illner	480.000 €	Politiktalk
Andrea Kiewel	400.000 €	ZDF-Fernsehgarten
Marietta Slomka	393.750 €	heute-journal
Rudi Cerne	382.000 €	Aktenzeichen XY
Christian Sievers	350.000 €	heute-journal

ARD — keine offizielle Veröffentlichung, Schätzungen auf Basis von Branchenquellen:

Name	Honorar-Schätzung	Format
Kai Pflaume	1.000.000–1.500.000 €	Quizshows, Unterhaltung
Anne Will	1.000.000–1.500.000 €	Talkshow (bis 2023)
Sandra Maischberger	1.000.000–1.400.000 €	Talkshow
Frank Plasberg	1.000.000–1.200.000 €	Hart aber fair (bis 2022)
Eckart v. Hirschhausen	800.000–1.200.000 €	Gesundheitsformate
Jörg Pilawa	600.000–900.000 €	Quizshows
Carolin Kebekus	600.000–900.000 €	Comedy, Late Night

V. Die Dimension über Jahrzehnte

Einzelne Jahresgehälter sind schwer vorstellbar. Was die Dimension wirklich deutlich macht, sind die Lebenszeitvolumen — also die Summe aus Einkommen und Pension über eine typische Karriere.

Gruppe	Karriere	Einkommen gesamt	Pension gesamt	Lebenszeitvolumen
Moderatoren	20 Jahre	20–30 Mio. €	privat, mehrere Mio.	25–40 Mio. €
Intendanten	20 Jahre	7–8 Mio. €	3–4 Mio. €	10–12 Mio. €
Programmdirektoren	25 Jahre	6–7 Mio. €	2–3 Mio. €	8–10 Mio. €
Chefredakteure	25 Jahre	4–5 Mio. €	1,5–2 Mio. €	5–7 Mio. €
Politiker (Kanzler)	15–30 Jahre	5–8 Mio. €	2–4 Mio. €	7–12 Mio. €
Bundestagsabgeordnete	20 Jahre	2–3 Mio. €	1–2 Mio. €	3–5 Mio. €

> *'Die stärkste Kombination aus Geld, Einfluss und Unkontrollierbarkeit liegt nicht in der Politik — sondern im öffentlich-rechtlichen Rundfunk."*
>
> Analyse rundfunkkritik.de

VI. Was eine Bremse wirklich leisten müsste

Die hohen Summen sind kein individuelles Versagen, sondern das Ergebnis einer Struktur, die sich selbst kontrolliert und selbst belohnt. Vier Hebel würden wirklich greifen:

Hebel 1 — Transparenzpflicht

Politiker müssen alle Bezüge offenlegen. Intendanten und Programmdirektoren nicht. Eine Transparenzpflicht nach politischem Vorbild würde das System innerhalb kurzer Zeit zur Selbstkorrektur zwingen.

Hebel 2 — Gehaltsdeckelung

Eine einfache, sofort umsetzbare Regel: Intendanten dürfen maximal das Kanzlergehalt verdienen. Programmdirektoren maximal Ministergehalt. Chefredakteure maximal Staatssekretärsgehalt. Moderatoren: maximal 500.000 Euro aus öffentlichen Mitteln.

Hebel 3 — Pensionsreform

Der größte Kostenblock ist nicht das laufende Gehalt, sondern die lebenslangen Pensionszusagen. Eine Reform nach Beamtenrecht würde die Lebenszeitvolumen der Intendanten und Direktoren annähernd halbieren.

Hebel 4 — Externe Aufsicht

Rundfunkräte werden von denselben Parteien besetzt, die der ÖRR eigentlich kontrollieren soll. Eine unabhängige Finanzkontrolle mit Veröffentlichungspflicht wäre die strukturell wirksamste Maßnahme.

Stand: Mai 2026 · rundfunkkritik.de

Alle ZDF-Zahlen: geleakte Liste 2024 (Welt am Sonntag). ARD-Zahlen: Schätzungen.